



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

büero.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 08. Dez. 2020

Sehr geehrte Frau Kollegin,

like Frau Lemke,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 11/506 vom 27. November 2020 (Eingang im Bundeskanzleramt am 01. Dezember 2020) beantworte ich wie folgt:

Frage 11/506

„Für welche Abteilungen des Bundesamtes für Naturschutz sind die im Haushalt 2021 neu geplanten Personalstellen vorgesehen (aufschlüsseln in Referat und Stellenbezeichnung) und wie soll der zusätzliche Personalaufwand der durch die wachsenden Herausforderungen im nationalen und internationalen Meeresschutz, z.B. bei der Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, der Planung und Umsetzung der marinen Raumordnung oder der Umsetzung der Schutzgebietsverordnungen der Schutzgebiete in der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) mit dem aus meiner Sicht für diese Aufgaben nicht ausreichendem Personalkonzept bewältigt werden ohne entsprechende Umsetzungsdefizite zu befürchten (www.bfn.de/themen/recht/rechtsetzung.html; <https://ec.europa.eu/transparency/reg-doc/rep/1/2020/DE/COM-2020-259-F1-DE-MAIN-PART-1.PDF>;





Seite 2

www.bsh.de/DE/THEMEN/Offshore/Meeresraumplanung/Fortschreibung/_Anlagen/Downloads/Entwurf_Raumordnungsplan.pdf?__blob-publicationFile&v=8)? “

Antwort

Mit Inkrafttreten des Haushalts für das Jahr 2021 wird das Bundesamt für Naturschutz (BfN) voraussichtlich zusätzliche neue Plan-/Stellen erhalten. Zum jetzigen Zeitpunkt kann jedoch noch keine Aussage darüber getroffen werden, in welchen Organisationseinheiten konkret etwaige neue Plan-/Stellen eingesetzt werden.

Die Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem nationalen und internationalen Meeresschutz und die fachliche Begleitung entsprechender Prozesse aus Naturschutzperspektive sind geeignet, perspektivisch zusätzlichen dauerhaften Personalbedarf im BfN zu begründen. Das BfN wird die Aufgabenwahrnehmung erforderlichenfalls im Rahmen der Stellenbewirtschaftung und entsprechender Prioritätensetzung sicherstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schwarzkopf